

**Studienordnung für das Fach Geographie  
im konsekutiven Master-Studiengang  
Höheres Lehramt an Gymnasien**

**Vom #Ausfertigungsdatum#**

Aufgrund von § 36 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Geographie im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom **#Datum der Ausfertigung#** in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Aufbauend auf einem Bachelor-Abschluss Geographie für das Lehramt an Allgemeinbildenden Schulen (oder einem vergleichbaren Hochschulabschluss) verfügen die Studierenden nach Abschluss des Master-Studiengangs über ein tieferes geographisches Verständnis. Sie sind mit erdräumlichen Sachverhalten und raumbezogenen natur- und kulturwissenschaftlichen Problemstellungen vertraut, welche sie befähigen, Lehrmeinungen ihres Fachgebiets in den Stand der Forschung einzuordnen und kritisch zu hinterfragen. Indem die Studierenden die große Variabilität natürlicher, sozialer und kultureller Ordnungssysteme sowie Verlauf und Dynamik globalen und regionalen Wandels erkennen, entwickeln sie auch ein Verständnis für die spezifischen Eigenheiten von Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Durch eine Fokussierung auf fachspezifische Methoden und durch eine theoriegeleitete Erschließung und Deutung gegenwärtiger raumbezogener Phänomene verfügen die Studierenden über analytische Fähigkeiten zur Bearbeitung naturbedingter, politischer und sozialer Gegenwartsprobleme und verfügen über die Grundkompetenzen zur Vermittlung dieser Fachinhalte an Schüler aller Jahrgangsstufen des Gymnasiums.

(2) Das Studium qualifiziert zur Fortsetzung der universitären Ausbildung in einem auf die Befähigung für das Höhere Lehramt an Gymnasien ausgerichteten Vorbereitungsdienst. Weiter qualifiziert es auch für eine Beschäftigung in verschiedenen fachlich ausgerichteten Berufsfeldern, insbesondere im Bereich der Vermittlung von Fachinhalten, und damit für eine Tätigkeit in Institutionen, Organisationen und Verbänden z.B. des öffentlichen oder privaten Bildungssektors und für eine Promotion. Die Absolventen sind durch die ausgebildeten Kompetenzen zu Abstraktion und Transfer befähigt und in der Lage, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe fachliche bzw. bildungswissenschaftliche Aufgabenstellungen zu bewältigen, sich kontinuierlich eigenverantwortlich weiter- bzw. fortzubilden und sich beruflich weiterzuentwickeln.

## **§ 3 Lehr- und Lernformen**

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, Schulpraktika und Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehrformen Synonyme zulässig.

(2) Vorlesungen geben einen umfassenden Überblick über ein Fachgebiet oder über dessen wesentliche Teilbereiche und diskutieren exemplarisch die damit verbundenen Forschungsprobleme unter Abwägung divergierender Auffassungen. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur und anderen Quellen selbstständig über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete zu präsentieren und zu diskutieren. Exkursionen sind Blockveranstaltungen, in denen außerhalb der Universitäts-

räume fachspezifisch Techniken der Geländebeobachtung und -arbeit angewandt werden oder die Kompetenz selbstständig Exkursionen zu planen und durchzuführen erworben wird. In Schulpraktika weisen die Studierenden ihre Kompetenz nach, Unterrichtssequenzen exemplarisch zu planen und zu gestalten und geographische Sachverhalte für den Unterricht am Gymnasium didaktisch fachgerecht aufzubereiten. Das Blockpraktikum B ist eine universitär begleitete, berufspraktische Tätigkeit. Es dient der Integration von Theorie und Praxis, dem Kennenlernen, Erproben und Reflektieren der Unterrichtspraxis und umfasst die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht an einem Gymnasium unter besonderer Berücksichtigung fachlicher, fachdidaktischer und allgemein-didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Unverzichtbarer Bestandteil des Studiums ist das Selbststudium, welches eine selbständige Erarbeitung und Aneignung von Studieninhalten umfasst.

#### **§ 4**

### **Aufbau und Ablauf des Studiums**

- (1) Das Studium des Fachs Geographie ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt.
- (2) Das Studium des Fachs Geographie umfasst sechs Pflichtmodule.
- (3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums des Fachs Geographie sind die Schulpraktischen Studien in Form des Blockpraktikums B, die dem Modul „Vertiefung Didaktik der Geographie“ zugeordnet sind.
- (4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.
- (5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
- (6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

#### **§ 5**

### **Inhalte des Studiums**

Die fünf fachbezogenen Module decken Inhalte der regionalen Geographie, Naturrisiken und Raumordnung ab. Als zentraler Bestandteil des Studiums kommt ein Modul zur Fachdidaktik hinzu. In einer mindestens fünftägigen Hauptexkursion werden die Kompetenzen mehrerer Module zusammengeführt und praktisch angewandt.

#### **§ 6**

### **Leistungspunkte**

- (1) Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 je Semester. Durch die nach Art- und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, wie auch durch das Selbststudium können im Fach Geographie insgesamt 40 Leistungspunkte erworben

werden. Wird die Master-Arbeit im Fach Geographie angefertigt, werden für sie weitere 15 Leistungspunkte erworben.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 30/28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

## **§ 7 Studienberatung**

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Geographie obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Geographie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

## **§ 8 Anpassung von Modulbeschreibungen**

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen des Faches Geographie im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehrformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

## **§ 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom **01.10.2010** in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften vom **#Datum#** und der Genehmigung des Rektorats vom **#Datum#**.

Dresden, den **#Ausfertigungsdatum#**

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

## Anlage 1 Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
Geo-MA-LAG 1	Spezielle Regionale Geographie	Prof. Dr. D. Faust
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte, Theorien und Modelle der Allgemeinen Regionalen Geographie auf einen oder mehrere Großräume (Kontinent, Landschaftszone, Kulturerdteil, Land, Region) anzuwenden. Sie beherrschen dabei sowohl regionalgeographische Ansätze wie problemorientierte Herangehensweisen. Sie besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, Fachgebiete übergreifendem Denken und zu eigenständigen Transferleistungen im Bereich der Physischen wie der Anthropogeographie und auf dem Gebiet der Beziehungen zwischen dem Menschen und seiner Umwelt.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (4 SWS), Seminar (4 SWS), Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul setzt Kenntnisse der Allgemeinen Geographie voraus, wie sie im Fach Geographie des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs erworben werden können. Quelle: Gebhardt et al.: Geographie. – Spektrum/Elsevier-Verlag.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Geographie des konsekutiven Masterstudiengangs Höheres Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Globale Entwicklungsprobleme in ihrer regionalen Differenzierung und Hauptexkursion.	
<b>Voraussetzungen der Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus (1) einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Min. und (2) einem Referat von 15 Minuten Dauer.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend mit dem Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen ca. 180 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 120 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
Geo-MA-LAG 2	Raumordnung	Professur für Raumordnung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte, Leitbilder und Instrumente der Raumordnung in Deutschland. Sie verstehen die historischen Zusammenhänge, die zur Institutionalisierung des heutigen Planungssystems in Deutschland geführt haben, und besitzen Grundkenntnisse der raumrelevanten Fachplanungen (Landschaftsplanung, Regionalpolitik, Agrarstrukturplanung) sowie ihrer Verknüpfung mit der Raumplanung. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte der überörtlichen räumlichen Planung in Deutschland (Aufbau und Wirkungsweise des Planungssystems, Instrumente und Verfahren der Landes- und Regionalplanung, rechtliche Grundlagen, informelle Instrumente, siedlungsstrukturelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen). Die Studierenden kennen wesentliche Methoden zur Erarbeitung von räumlichen Plänen und Konzepten (planungsmethodische Grundlagen, Analyse-, Kreativitäts-, Strukturierungs-, Bewertungs- und Prognosemethoden). Sie sind fähig, Problemstellungen der Raumordnung zu analysieren, Raumordnungspläne zu interpretieren und deren praktische Anwendung einzuschätzen. Sie besitzen zudem einen Überblick über die Anwendung informeller Instrumente in der Raumordnung.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (1 SWS), Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul setzt fundierte Kenntnisse der Wirtschaftsgeographie voraus, wie sie im Fach Geographie des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs erworben werden können. Quelle: Gebhardt et al.: Geographie. – Spektrum/Elsevier-Verlag.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Geographie des konsekutiven Master-Studiengangs Höheres Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul „Hauptexkursion“.	
<b>Voraussetzungen der Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen ca. 105 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 45 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
Geo-MA-LAG 3	Geographische Fachdidaktik	Prof. Dr. F. Frank
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Studierende überblicken die Behandlung von Leitideen des Geographieunterrichts. Insbesondere sind sie zu Lehrplanverständnis befähigt, können Unterrichtssequenzen exemplarisch planen und gestalten und geographische Sachverhalte für den Unterricht am Gymnasium didaktisch fachgerecht aufbereiten. Sie sind in der Lage, Geographieunterricht in den Sekundarstufen I und II auch unter Einbeziehung offener Unterrichtsformen zu planen und zu gestalten, besitzen Methodenkompetenz und wissen, wie diese zu fördern ist. Sie können Medien einschließlich neuer Medien entsprechend den Bedingungen des Geographieunterrichts einsetzen. Sie sind fähig, Schülerexkursionen zu planen und durchzuführen, Lehr- und Lernprozesse im Fach Geographie situativ angemessenen zu steuern sowie den Unterricht zu analysieren und zu reflektieren.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Blockpraktikum B (4 Wochen) mit 20 Stunden eigener Unterrichtsversuche und 30 Stunden Hospitation, Exkursion (1 Tag), Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul setzt grundlegende Kenntnisse der Didaktik der Geographie voraus, wie sie im Fach Geographie des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs erworben werden können.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Geographie des konsekutiven Master-Studiengangs Höheres Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul „Hauptexkursion“.	
<b>Voraussetzungen der Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat von 15 Minuten Dauer und einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 30 Minuten. Weitere Bestehensvoraussetzung gem. § 16 Abs. 1 der Prüfungsordnung ist der Nachweis der absolvierten Schulpraktischen Studien in Form des Blockpraktikums B.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend mit dem Sommersemester angeboten. Das Blockpraktikum findet in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit statt.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen ca. 80 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung, 70 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen und 150 Stunden auf das Praktikum.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
Geo-MA-LAG 4	Hauptexkursion	Prof. Dr. H. Kowalke
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können sich mit geographisch relevanten Sachverhalten im konkreten räumlichen Kontext auseinandersetzen. Sie sind fähig, ihre Kenntnisse im Gelände umzusetzen und geographische oder geographiedidaktische Arbeitsweisen und Methoden darauf anzuwenden. Sie können sich ausgewählte regionalwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig unter Anwendung geeigneter Untersuchungs- und Rechartechniken in einem für sie fremden Raum erarbeiten. Durch den gemeinschaftlich zu bewältigenden Aufenthalt in einer fremden Umgebung verfügen die Studierenden über verbesserte soziale, kommunikative und Teamfähigkeiten. Sie können mit den Widrigkeiten der Freilandbedingungen umgehen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst eine Exkursion von mindestens 5 Tagen sowie Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul setzt fundierte Kenntnisse der Allgemeinen Geographie, wie sie im Fach Geographie des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs erworben werden können (Quelle: Gebhardt et al.: Geographie. – Spektrum/Elsevier-Verlag), sowie die Kompetenzen der Module Geo-MA-LAG 1-3, 5 und RENREM 3.3.4 voraus.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Geographie des konsekutiven Master-Studiengangs Höheres Lehramt an Gymnasien.	
<b>Voraussetzungen der Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat von 15 Minuten Dauer und einem Protokoll.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Sommersemester. Es findet bevorzugt in der vorlesungsfreien Zeit oder in der Pfingstwoche statt.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen ca. 110 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 40 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul findet geblockt statt und dauert fünf Tage.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
RENRM 3.3.4	Geomorphologische Risiken	Prof. Dr. A. Kleber
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden überblicken wesentliche Grundlagen der Allgemeinen und der Angewandten Geomorphologie und kennen geomorphologische Prozesse, die zu kurzfristig oder langfristig wirksamen geomorphologischen Risiken führen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte der geomorphologischen Risiken. Sie sind fähig, Inhalte der Angewandten Geomorphologie selbstständig zu erarbeiten.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul setzt Kenntnisse der Geomorphologie und der Klimageographie voraus, wie sie im Fach Geographie des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs erworben werden können. Quelle: Gebhardt et al.: Geographie. – Spektrum/Elsevier-Verlag.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflicht-Modul in der Vertiefungsrichtung Naturressourcenmanagement des Master-Studiengangs Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement. Es ist ein Pflichtmodul im Fach Geographie des konsekutiven Master-Studiengangs Höheres Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Hauptexkursion.	
<b>Voraussetzungen der Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 40 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen ca. 90 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
Geo-MA-LAG 5	Globale Entwicklungsprobleme in ihrer regionalen Differenzierung	Professur für Raumordnung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die im Zusammenhang mit den Prozessen der Globalisierung stehenden grundlegenden Entwicklungsprobleme in ihrer regionalen Differenzierung. Sie sind in der Lage, allgemeine Entwicklungstheorien sowie Konzepte und Modelle der Allgemeinen Regionalen Wirtschafts- und Sozialgeographie in der globalen Dimensionsstufe anzuwenden. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit. Sie besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, Fachgebiete übergreifendem Denken und zu eigenständigen Transferleistungen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul setzt Kenntnisse der Allgemeinen Geographie voraus, wie sie im Fach Geographie des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs erworben werden können (Quelle: Gebhardt et al.: Geographie. – Spektrum/Elsevier-Verlag), sowie die Kompetenzen des Moduls Spezielle Regionale Geographie.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Geographie des konsekutiven Master-Studiengangs Höheres Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Hauptexkursion.	
<b>Voraussetzungen der Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 40 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt ca. 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

## Anlage 2 Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS und zu erbringenden Leistungen in Form von Prüfungsleistungen, deren Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4.Sem.	LP
<i>Geo-MA-</i>		V/S	V/S	V/S	V/S	
<i>...LAG 1</i>	Spezielle Regionale Geographie	2/2 PL	2/2 PL			10
<i>...LAG 2</i>	Raumordnung		2/1 PL			5
<i>...LAG 3</i>	Geographische Fachdidaktik	2/2/ *, 4 Wochen Blockpraktikum B, 1 Tag Exkursion PL (8 LP)	PL (2 LP)			10
<i>...LAG 4</i>	Hauptexkursion				5 Tage Exkursion, 2xPL	5
<i>RENRM 3.3.4</i>	Geomorphologische Risiken			2/2 PL		5
<i>...LAG 5</i>	Globale Entwicklungsprobleme in ihrer regionalen Differenzierung			2/2 PL		5
<i>LP</i>		13	12	10	5	40
<i>Zweites Fach</i>	#	13	12	10	5	40
<i>Bildungswiss.</i>	##	4	6	5	5	20
<i>Profilbereich</i>	<i>Profilmodul</i>			5		5
	<i>Master-Arbeit</i>				15	15
<b>Gesamtbilanz</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>120</b>

LP Leistungspunkte  
V Vorlesung  
S Seminar  
PL Prüfungsleistung(en)

# Module gemäß Studienordnung des Fachs (Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie LP in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit vom gewählten Fach)

## Module Bildungswissenschaften gemäß Studienordnung  
\* die Verteilung der Lehrveranstaltungen auf die Semester kann in Abhängigkeit von den im Modul bearbeiteten Themen variieren